Protokoll zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Hamburger Schachjugend 2023

Datum: 25.3.2023

Beginn: 14:42 Uhr

Protokoll: Patrick Schranz

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Stimmzahlen

Olaf Wolna begrüßt die Teilnehmer der Versammlung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Insgesamt wurden 145 Stimmen ausgegeben. Die Mehrheit ist somit bei 73 Stimmen erreicht.

Patrick Schranz wird einstimmig zum Protokollführer ernannt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2022

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 18.6.2022 wurde bei 11 Enthaltungen genehmigt.

TOP 3: Zulassung von Dringlichkeitsanträgen

Es wurden keine Dringlichkeitsanträge gestellt.

TOP 4: Rechenschaftsberichte des Vorstandes, Bericht der Kassenprüfer, Aussprache

- 1. Vorsitzender: Olaf Wolna berichtet von seiner Arbeit seit der letzten Versammlung im Juni 2022: u.a. Teilnahme an Mitgliederversammlungen von HSchV und DSJ, Vorstandssitzungen von HSJB und HSchV, Videokonferenzen von DSJ, NDSJ, HSchV-Spielausschuss und HSJB-Lehrausschuss, sowie HJET-Helfer und administrative Dinge mit der HSJ.
  Teilnahmen an DSJ-Akademie und Schulschachkongress, Besuche der HJEM (2x) und Kulturabend der ELG.
  Ehrungen (Verleihungen Jubiläums-Chessy der DSJ) für Christian Zickelbein und Hans Christian Stejskal (HaChri) vorgenommen.
  Ausbildung zum U8-Scout absolviert und Scouting beim RKST U8 Hamburg (Blankenese).
- 2. Vorsitzender: Patrick Schranz berichtet von seiner Arbeit in den Ausschüssen des HSJB und der Teilnahme an einer Sitzung der Norddeutschen Schachjugend (NDSJ).
  Aufgrund persönlicher Veränderungen zieht sich Patrick aus dem Vorstand und den Arbeitskreisen des HSJB zurück.
- Schulschachreferent: Jan Pohl berichtet über seine Arbeit im Schulschach. Unter anderem über das Alsteruferturnier auf dem Hamburger Rathausmarkt mit ca. 2000 Schülern. Das Turnier soll wieder dort stattfinden. Weitere Veranstaltungen waren die Schulschachmeisterschaften, der Grundschulschachtag (online) und der Schulschachpokal. Im April findet der Grundschulschachtag (in Präsenz) statt.

- Vorsitzender des Ausschusses für allgemeine Jugendarbeit:
  Fabian Bloh berichtet von der DSJ-Akademie, dem Alsteruferturnier und die Feier zum Saisonabschluss im Stadtpark. Er war außerdem beim Kreativwochenende dabei und hat die Sitzungen des AfaJ geleitet.
- Vorsitzende des Spielausschusses: Jeanette Hölzer berichtet von der Organisation der HJET, HJEM und der HJMM. Außerdem hat sie bei vielen Veranstaltungen des AfaJ mitgewirkt.
- Vorsitzender des Lehrausschusses: Bernhard Jürgens hat die Sitzungen des Lehrausschusses einberufen und geleitet. Außerdem hat er die Organisation der DLM und die HJEM unterstützt.
- Schatzmeister: Frederik Fuhrmann stellt den Haushalt des vergangenen Jahres vor. Die finanzielle Lage des HSJB sieht sehr gut aus. Man ist immer in der Größenordnung der Etatvorlagen geblieben. Das Jahresminus gleicht die finanziellen Überschüsse des Vorjahres aus.

  Kassenprüfbericht:
- Klaus Dräger: Die Kassenprüfer des Hamburger Schachverbandes prüften die Kasse und stellte die einwandfreie Führung fest. Sie empfehlen die Entlastung des Schatzmeisters. Es wird angeregt, zum einen die finanziellen Rücklagen etwas abzuschmelzen und gleichzeitig mehr Zuschüsse aus Töpfen des Hamburger Sports zu prüfen.

Aussprache:
Thomas Richter fragt bei Jan Pohl wegen der schwierigen Bedingungen (Toilettensituation, Sonnenschutz, kulinarische Versorgung) beim Alsteruferturnier nach.

Frank Tobianski kritisiert, dass auf die Ehrung von HaChri nicht ausreichend hingewiesen worden ist. Jeanette antwortet, dass seinerzeit noch Kapazitätsbeschränkungen wegen Corona bestanden.

Hendrik Schüler fragt, für welche Veranstaltungen es noch Zuschüsse vom HSB gab.
Antwort: Es gab keine Zuschüsse außer den angegebenen Zuschüssen im Kassenbericht.

Thomas Richter fragt, warum man das Alsteruferturnier nicht wieder in einer Halle stattfinden lassen kann. Jan Pohl antwortet, dass der Ort auf dem Hamburger Rathausmarkt besonders ist. Das Turnier soll aber mittelfristig auch wieder drinnen stattfinden.

Hendrik Schüler lobt die Arbeit des Vorstands und aller Helfer im Jahr 2022.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Berthold Riering empfiehlt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird einstimmig *en bloc* entlastet. Olaf Wolna übergibt die Versammlungsleitung an Frederick Fuhrmann.

TOP 6: Wahlen

1. Wahlen des Vorstandes
   a. 1. Vorsitzender
      Olaf Wolna stellt sich zur Wahl. Olaf wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an. Frederik übergibt die Versammlungsleitung wieder an Olaf.
   b. 2. Vorsitzende
      Kristina Reich stellt sich zur Wahl. Kristina wird einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

c. Referent für Schulschach
   Jan Pohl stellt sich zur Wahl. Jan wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.
d. Vorsitzender des Ausschusses für Spielbetrieb
   Jeanette Hölzer stellt sich zur Wahl. Sie unterstreicht aber, dass die Vereine mehr den Spielausschuss unterstützen müssen. Jeanette wird einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

2. Wahlen der Ausschussmitglieder
   a. Ausschuss für Spielbetrieb
      Folgende Mitglieder wurden *en bloc* einstimmig in den Ausschuss gewählt:
      Alexander Spät, Kay Kipke, René Lohmann, Fabian Bloh, Maya Jeken, Lotta Kickbusch, Clemens Mix, Samuel Aue, Feiya Zheng
   b. Lehrausschuss
      Folgende Mitglieder wurden *en bloc* einstimmig bei 38 Enthaltungen in den Ausschuss gewählt:
      Clemens Mix, Fabian Tobianski, Jakob Kneip, Berthold Riering, Kevin Kipke, René Mandelbaum, Damian Güting, Thorsten Fellberg, Olaf Wolna, Alexander Spät
   c. Ausschuss für allgemeine Jugendarbeit
      Folgende Mitglieder wurden *en bloc* einstimmig in den Ausschuss gewählt:
      Afonso Rodrigues, Clemens Mix, Feiya Zheng, Lotta Kiekbusch, Maya Jeken, Vicky Nguyen

3. Wahl des Schiedsgerichtes
   Folgende Mitglieder wurden *en bloc* einstimmig in das Schiedsgericht gewählt:
   1. Sebastian Weihrauch (HSK), 2. Fabian Schulenburg (Diogenes), Hauke Reddmann (Wilhelmsburg), Geert Witthöft (Sasel), Jan Ludwig (Weisse Dame), Felix Lau (Blankenese)

TOP 7: Etat für 2023

Frederik Fuhrmann stellt die Budgetplanung für 2023 vor.

Michael Kotyk (HSK) fragt, warum der Posten für die DJEM für dieses Jahr geringer ist als im Vorjahr. Frederick erläutert, dass aufgrund der finanziellen Situation eine Einsparung an dieser Stelle vorgenommen werden musste. Dieses wird eventuell zu einem höheren Eigenanteil der Teilnehmer führen. Das ist aber von der Teilnehmeranzahl abhängig.

Samuel Aue fragt, warum die DJEM ein so hoher Posten ist. Frederick antwortet, dass die Unterbringung im Hotel stattfindet und die Betreuer zu 100 % vom HSJB bezuschusst werden. Außerdem werden auch die Teilnehmer bezuschusst.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2023 wird einstimmig angenommen.

TOP 8: Anträge

Anträge des Vorstandes

a. Antrag 1 (Einführung der U8w bei der HJEM)
   Antrag wurde einstimmig angenommen.
b. Antrag 2 (Spielerpasspflicht U10 bei der HJEM)
   14 Ja-Stimmen, 48 Enthaltungen, 83 Nein-Stimmen
   Antrag wurde abgelehnt.

c. Antrag 3 (Spielerpasspflicht U8 bei der HJEM)
   14 Ja-Stimmen, 48 Enthaltungen, 83 Nein-Stimmen
   Antrag wurde abgelehnt.

TOP 9: Verschiedenes

(Der Jugendsprecher des SKJE [8 Stimmen] verlässt die Versammlung.)

René Mandelbaum fragt nach, warum bei der HSMM Stimmen für die Versammlung vergeben werden, aber beim Grundschulschachtag nicht. Hendrick bringt dazu eine generelle Prüfung der aktuellen Vergabe der Stimmen zur Versammlung ein. Jeanette schlägt dazu ein Hearing vor, Olaf eine Arbeitsgruppe. Da kann auch eine generelle Reform der Jugendordnung besprochen werden.

Es wird die generelle Diskussion geführt, wie man Eltern als Helfer für die HJET bekommen kann. Die aktuelle Helfersituation ist eher schwierig. Die Vereine werden gebeten, insgesamt mehr Helfer für das Turnier zu generieren (Ansprechen der Helfer im Verein etc.).

Jan Pohl macht Werbung für zwei Veranstaltungen: 15. April Grundschulschachtag, 21. Juni Alsteruferturnier.

Kommendes Jahr findet die HJEM in der ersten Ferienwoche statt. Eine kurze Diskussion, ob dies generell sinnvoll ist, wird geführt.

Olaf Wolna schließt die Versammlung um 17:36 Uhr.